

## Am Sonnabend, dem 21. Juni Start zum 23. Offenen Vereinssportfest

Auf der Seite 12 dieser Zeitung und im Internet ist die Ausschreibung zum diesjährigen Offenen Vereinssportfest veröffentlicht. Aus ihr geht hervor, dass jeder teilnehmen kann und für alle Altersgruppen vom Vorschulkind bis zum hochbetagten Senior sportliche Aktionen angeboten werden. Jeder, der teilnehmen möchte, kann sich aus 20 Einzeldisziplinen, die dem persönlichen Geschmack entsprechen sechs angenehme Übungen auswählen. Dann wird die Startkarte zum Tombola-Los, mit dem fast jeder gewinnt.

Das Sportfest beginnt bereits um 12.00 Uhr für die Fußballspieler. Sie nehmen an einem der größten Turniere des Stadtbezirks teil. Ab 13.00 Uhr steigen die Volleyballer ins Geschehen ein und die Einzelsportler können an ihre Stationen gehen. Gern gesehen sind Familien, die gemeinsam in die Wettbewerbe einsteigen. Bewerber für das Deutsche Sportabzeichen können in den leichathletischen Disziplinen und im Seilspringen ihre Bedingungen erfüllen.

## Hoher Gast bei der Wahlversammlung

Zu unserer Wahlversammlung hatte sich der Vorsitzende des VDES-Bezirks Ost, Jens Lehmann, angemeldet. Im Rahmen der Ehrung zeichnete er Mitglieder unseres ESV aus, die mit Ehrenabzeichen des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine in Gold und Silber gewürdigt wurden.

## Neuwahl beim Gesundheitssport

Seit der Gründung der Abteilung Sauna-freunde, später Gesundheitssport, war Joachim Gursche ihr Vorsitzender. Nach 20 Jahren nun legte er sein Ehrenamt nieder. Ihm wurde herzlich für seine langjährige Tätigkeit gedankt. Neuer Vorsitzender der Abteilung ist ab dem 24. März 2014 Günther Meister, der einstimmig gewählt wurde. Ihm wünschen wir viel Erfolg und viel Freude in seiner Leitungsfunktion.

## "Hanne" jetzt 25 Jahre Vorsitzender

Die Kantine der Lehrwerkstatt war mit 102 wahlberechtigten Mitgliedern und dem als Gast anwesenden Sportleiter des VDES-Bezirks Ost, Jens Lehmann, der im Präsidium Platz genommen hatte, fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Dieser Donnerstag, der 10. April 2014, war ein besonderer Tag, da der Vorsitzende des ESV Lok Schöneeweide Hans-Günther Dirks 25 Jahre im Amt war und für eine weitere, nämlich die 14. Legislaturperiode gewählt worden ist. Alle Achtung und herzlichen Glückwunsch!

Den Vereinsmitgliedern wurde bekannt gegeben und begründet, dass der ESV nahe vor der Insolvenz stand (s. S. ...), und der Weg aus dem Tal noch nicht gebnet ist.

Wie die Wahlversammlung verlief kann man auf Seite 3 nachlesen.



## Ehrenzeichen des BSV

Am 9. April 2014 wurde Klaus Grunke von der Abteilung Schwimmen / Wasserball unsres ESV auf dem Verbandstag des Berliner Schwimm-Verbandes mit dem Ehrenzeichen des BSV ausgezeichnet.

Er erhielt diese höchste Auszeichnung des BSV für seine sportlichen und ehrenamtlichen Aktivitäten in den 60 Jahren seiner Mitgliedschaft im ESV Lok Schöneeweide.

Nach seinem Einsatz als Torwart der Wasserballmannschaft begann seine ehrenamtliche Tätigkeit mit seiner Wahl zum stellvertretenden Sektionsleiter 1962, und zum Sektions-/Abteilungsleiter 1965 folgte. Diese Funktion übt er bis zum heutigen Tage aus.

## Ehrennadel des Kanu- Verbandes

Lutz Habrecht ist seit 48 Jahren mit dem Kanusport verbunden. Seit vier Jahrzehnten organisiert er die Winterwanderungen der Berliner Kanuten, ist in unserer Abt. Kanu als Wanderwart aktiv und kümmert sich um die kanusportlichen Belange im Berliner Südosten. Lutz erhielt im April beim Landesverbandstag des Kanuverbandes Berlin dessen Ehrennadel in Silber.

## Womit befasste sich der Vorstand?

### Erweiterte 21. Vorstandssitzung am 5. März 2014 (16 Teilnehmer)

- Bericht von der Beratung mit dem BEV Ost
- Bewertung der Schaukastengestaltung und der Homepages
- Abbuchung für Schneebeseitigung von Abteilkonten
- Beratung zur Beräumung Übungsplatz der Abt. Sport mit Hund
- Teilnahmemeldung für die Vorstandsfahrt
- Reinigung des Fitnessraumes
- Beschluss einer Umlage aller Abteilungen für den Vereinshaushalt
- Ankündigung der Tagung der Sportstättenkommission
- Vorbereitung der Wanderungen zum Bahnsporttag
- Auswechseln einer Sicherheitsglas-scheibe in der Sporthalle
- Einbau eines Panikschlosses in der Sauna
- Maßnahmeplan zur Wahlversammlung
- Vorgaben für die Haushaltspläne der Abteilungen
- Vorschläge für Auszeichnungen im ESV
- Beschluss zum Belegungsplan der Sporthalle
- Berichterstattung der Abt. Fußball
- Neuregelung der Beitragszahlung an den VDES
- Zuschuss des VDES für Veranstaltungen des ESV
- Info-Flyer über Seniorensport an Bahnsozialwerk gegeben
- Ankündigung Redaktionsschluss der

Vereinszeitung

### 22. Vorstandssitzung am 2. April 2014 (16 Teilnehmer)

- Arbeitsschritte zum Erfüllen der Forderungen des BEV
- Bewertung der Abteilungs-Homepages mit Diskussion
- Bewertung des Schaukastens
- Vorbereitungen zum Bahnsporttag
- Bericht über Sportabzeichen-Tagung beim LSB
- Info zur Sportabzeichenprüfer-Ausbildung
- Abarbeiten des Wahlversammlungs-Maßnahmeplanes
- Beschluss der Auszeichnungen
- Diskussion des Haushaltsplanes 2014
- Beschluss der Ausschreibung zum Vereinssportfest
- Prüfung der Teilnehmerzahlen bei Tischtennis und Kegeln im Ausgleichstraining
- Info zur Sportförderung des VDES
- Erhalt des OL-Aufenthaltsraumes bis 2017
- Delegierungen zum Landesturntag
- Hinweis auf 20 Jahrestag der Sport-Gaststätte

### 1. Vorstandssitzung am 13. Mai 2014 (18 Teilnehmer)

- Inhaltsübersicht des Schreibens vom Vorstand an das BEV

## VDES-Versammlung des Bezirkes Ost

An der diesjährigen Bezirksversammlung am 25. und 26. April 2014 nahm seitens unseres Vereins Hans-Günther Dirks (Vereinsvertreter) teil. Sabine Große (Fachberater Kegeln Bohle) und Sportfreund Horst Fröhlich (Fachberater Tischtennis) konnten auf Grund anderer terminlicher Verpflichtungen leider nicht daran teilnehmen. In diesem Jahr fand die Bezirksversammlung wieder mit Partner statt. Aus diesem Grunde hatte sich der Bezirksvorstand etwas Besonderes einfallen lassen: Am Freitagabend trafen wir uns im Waldhotel Cottbus zum Erfahrungsaustausch und abschließenden Bowling. Am Samstag fuhren wir dann vom Hbf Cottbus mit einem Sonderzug der Dampflokfreunde Lausitz e.V., bestehend aus 2 mit viel Aufwand restaurierten „Ferkeltaxen“, in das Kraftwerk „Schwarze Pumpe“. Die 1,5 stündige Führung durch das 1997/98 völlig neu gebaute Braunkohlenkraftwerk war schon beeindruckend und wir staunten, wie sauber die Anlagen trotz der Verarbeitung von Braunkohle waren! Nachmittags hatte dann unsere Begleitung Gelegenheit zur Besichtigung des Kraftwerkes. Wir setzten unsere Versammlung fort, die wir bereits auf der Fahrt begonnen hatten.

In seinem Bericht traf der Bezirksvorsitzende Jens Lehmann zunächst einige statistische Aussagen. 2013 waren wir im Bezirk Ost 42 Vereine, davon 31 in Brandenburg, 6 in Berlin und 5 in Mecklenburg Vorpommern. Der Mitgliederstand hat sich allerdings von

8989 auf 8930 reduziert. Der ESV Lok Pankow hat sich endgültig aufgelöst. Der Bezirk Ost nimmt mit dieser Anzahl an Vereinen den ersten Platz unter allen 13 VDES-Bezirken ein. 53 % der Vereine können auf einen Eisenbahneranteil größer 50 % verweisen.

Er bedankte sich erneut bei unserem Verein für die große Präsenz unter den DB-Dienststellen in Berlin und für die zahlreiche Unterstützung der Dienststellen bei der Durchführung von Sportfesten und Gesundheitstagen- dies unterstützt wesentlich den Bekanntheitsgrad des Eisenbahnersports unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Bahn AG.

Sportfreund Jürgen Happich, Vorsitzender des VDES, bescheinigte den weiteren guten Kontakt zur DB. Er konnte auch positiv einschätzen, dass sich durch weitere Gespräche endlich der Kontakt zu der neuen Präsidentin des BEV verbessert hat.

Diskussion gab es von den Vereinsvertretern zu den Veränderungen der Finanzierungsrichtlinie des VDES. Demnach wird es ab 2015 keine Projektförderung mehr geben. Künftig werden wir nur Zuschüsse über den Bezirksvorstand für Sportveranstaltungen erhalten, die für mehrere Dienststellen ausgeschrieben werden! 2014 ist erst einmal gesichert, für 2015 müssen wir neue Überlegungen anstellen.

H.-G. Dirks

- Neuvermessung des Lok-Sportplatz-Geländes
- Schaukastengestaltung
- Bemerkungen zu den Homepages
- Bericht zur VDES-Bezirksversammlung
- Vorbereitungsstand des Bahn-Sporttages
- 20 Jahre Sportgaststätte
- Auswertung der Wahlversammlung des ESV
- Kooptierung in den Vereinsvorstand
- Konstituierung des Vereinsvorstandes
- Info über Lehrwarttätigkeit
- Vorbereitungsstand des Vereins-sportfestes und weitere Maßnahmen
- Auswertung der Sportplatzbegehung
- Bericht der Sportstättenkommission
- Bericht der Abt. Volleyball
- Terminstellung für Fremd-Sporthallen-Beantragung
- Hinweis zur Ideenkonferenz bei Kanu
- Mitarbeit am Themenplan 2. Halbjahr erbeten
- Einladung zum SPD-Sportgespräch
- Gewinnung von Sportabzeichen-Prüfern
- Info über ein Gespräch mit "Paula 7"
- Neudruck der Info-Flyer über den ESV
- Bericht an das Finanzamt für Körperschaften gesendet

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe Nr. III/2014 der Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" ist der 11. August 2014. Die Zeitung wird am 3. September erscheinen.

### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.  
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide  
Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324, Fax.: -145  
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr  
Bankverbindung:  
IBAN DE25120965970001303384,  
BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin  
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>  
Email: [Lok.Schoeneweide@Berlin.de](mailto:Lok.Schoeneweide@Berlin.de)  
Erscheinungsweise: viermal jährlich  
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.  
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.  
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.  
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.  
Belegexemplare bitte zusenden.  
Pressewart der Abteilungen:  
Bergsteigen/Wandern: G. Schade,  
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,  
Sport mit Hund: M. Rohr  
Fußball: F. Krauspe,  
Kegeln: S. Große und R. Wandel,  
Tennis: E. Kliemand, Kanu: Lutz Habrecht  
Tischtennis: U. Nitzkowski,  
Redakteur: Helmut Weiss  
Herstellung und Gestaltung:  
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

## Der Insolvenz tief in die Augen gesehen

(Auszug aus dem Bericht des Vorstandes an die Mitgliederversammlung)

Am 19. Dezember 2013 - also wenige Tage vor dem friedlichen Weihnachtsfest - erhielten wir vom Bundeseisenbahnvermögen, Dienststelle Ost, einen Brief. Zur Erklärung: Das Bundeseisenbahnvermögen ist eine Behörde des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

In dem Schreiben stand - ich sage das mal mit meinen Worten - folgendes:

Bis zum 31.01.2014 sind vom ESV Lok Schöneeweide 157.948,88 € für die Straßenreinigung des Adlergestells vor unserem Sportplatz für die Jahre von 2005 bis 2013 zu überweisen.

Bei allen Vorstandsmitgliedern entstand eine Schockstarre, denn in diesem Moment haben wir der Insolvenz tief in die Augen geschaut und ernsthaft überlegt, was und wie wir etwas vom ESV noch retten können. Da für einen Insolvenzantrag nur eine bestimmte Frist zur Verfügung steht, formulierten wir erst einmal einen Einspruch gegen diese Zahlungsaufforderung.

Wie kam das BEV dazu uns rückwirkend diese Rechnung zu präsentieren?

Seit 1994 haben wir für die Sportanlage am Adlergestell eine Nutzungsvereinbarung mit dem BEV. Bis 2004 erhielten wir jährlich eine Rechnung für die anteilige Bezahlung der Straßenreinigungsgebühren. Das konnten wir ableisten, weil wir von der S-Bahn Berlin jährlich eine Spende bekamen. Ab 2005 erhielten wir keine Rechnung und ab 2006 auch keine Spende mehr. Auf Nachfrage wegen der Reinigungsrechnung wurde uns mitgeteilt, dass vom zuständigen Leiter keine Anweisung erfolgte.

Für uns galt: Gibt es keine Rechnung, kann nichts bezahlt werden.

Wir baten in unserem Einspruch um einen zeitnahen Beratungstermin.

Den Brief mit unserem Einspruch schickten wir auch an den Präsidenten und den Bezirksvorsitzenden des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine.

Über einen Monat gab es keine Reaktion. Am 12. Januar fand in Bonn eine Beratung der Leiterin des BEV mit dem Vorsitzenden

des VDES statt. Nach Rückäußerung des Vorsitzenden drückte die BEV-Chefin ihr Verständnis über die Handlungsweise ihrer Berliner Dienststelle aus. Ein paar Tage später meldete sich plötzlich die Dienststelle Ost und vereinbarte mit uns einen Beratungstermin.

Wir stellten eine Delegation zusammen, der der 1. Vorsitzende H.-G. Dirks, die 2. Vorsitzende Ch. Kühn, der Vereinskassenwart N. Eberst und die Rechtswartin E. Fomferra angehörten. Die traf mit der Sachgebietsleiterin Immobilien des BEV und ihrem Mitarbeiter am 27. Februar zusammen.

Folgende Fakten wurden protokolliert:

1. Das BEV möchte den ESV nicht vernichten. Es kann aber auf anteilige Gebühren für die Straßenreinigung nicht verzichten.

2. Lok Schöneeweide ist auf Grund der Nutzungsvereinbarung zur Zahlung verpflichtet.

3. Die Rechnungen von 2005 - 2012 werden aus dem Mahnlauf im BEV herausgenommen. Der weitere Umgang mit ihnen wird innerhalb des BEV beraten und uns mitgeteilt.

4. Für die Rechnung 2013 erwartet das BEV eine Anzahlungsrate. Das ist am 03.03.2014 mit 2000.-€ erfolgt.

5. Bis zum 30.04.2014 muss der ESV einen Vorschlag vorlegen, welchen Betrag der ESV schultern kann. Dazu sind eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, eine Reduzierung der Fläche unserer Sportanlage und Anträge auf Bezuschussung in Betracht zu ziehen sowie Leistungen zum Erhalt der Verkehrssicherheit und Ordnung auf dem dem BEV gehörenden Geländeteil in Rechnung zu stellen.

Das war das Ergebnis der Beratung. Wir müssen also noch ein paar Schularbeiten machen, um am 30.04.2014 einen fundierten Standpunkt vorzulegen.

Ich möchte zu diesem Geschehen noch ein paar Bemerkungen machen:

1. Von 2005 bis 2013 sind die

Reinigungskosten von 16.812.- € auf 18.962.- € pro Jahr gestiegen. Leider ist die Strecke vor unserem Sportgelände in die Reinigungsklasse 1 eingestuft, d. h. sie muss mehrmals wöchentlich gekehrt werden. Deshalb fallen diese hohen Kosten an. Aber wir müssen einen Anteil leisten. Das können wir nicht allein den Abteilungen abverlangen, die auf der Sportanlage aktiv sind, also Tennis, Fußball, Kegeln und z. T. Volleyball. Die Anlage gehört dem Gesamtverein, in dem alle Mitglieder vereint sind. Natürlich klammern wir die Kanuten und die Bergsteiger aus, die finanziell für ihre Heime aufkommen müssen. Aber alle anderen 12 Abteilungen werden wohl um eine Beteiligung nicht herumkommen

2. In Berlin tragen die Stadtbezirke für die kommunalen Sportstätten zum Teil die Kosten, die für die Straßenreinigung, Schneeabfuhr, Reparaturen, Modernisierung, Pflege, die Geräte und Werkzeuge, einen Teil der Sportgeräte sowie für eingesetzte Platzwarte usw. Das geschieht, weil der Berliner Senat Wert darauf legt, dass die Bürger unserer Stadt - gleich welchen Alters - sich sportlich bewegen können und sollen. Dadurch bleiben sie gesund, leistungsfähig, verbessern ihre Fitness und gewinnen wesentlich an Lebensqualität.

Das BEV trägt, wenn auch indirekt, ebenso Verantwortung für das Wohlergehen aller bei der Bahn Beschäftigten. Aber es drangsaliert die Vereine mit solchen finanziellen Forderungen wie die Zahlung der Betriebskosten und der Euch bekannten 50 %-Klausel in Bezug auf die Mitgliedschaft der Eisenbahner im Verein. Wer vernünftig denkt, kann das nicht verstehen!

So weit zu diesem Problem. Wir konnten darüber bisher noch nichts in unserer Vereinszeitung berichten, weil es sich um ein schwebendes Verfahren handelte. Ihr seid also die Ersten, die wir über diese Problematik etwas ausführlicher informieren können. Wir hoffen auf ein gutes Ende, das unserem Verein nicht an die Existenz geht.

## So verlief unsere Wahlversammlung

Punkt 18.00 Uhr trat der Vorsitzende H.-G. Dirks ans Rednerpult und eröffnete die Versammlung. Er begrüßte besonders den VDES-Vorsitzenden und einzeln die Ehrenmitglieder des Vereins, die eine persönliche Einladung erhalten hatten.

Nach der Vorstellung des Präsidiums, dem stillen Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder und der Abstimmung zur Tagesordnung trug er den Bericht des Vorstandes vor. Dem schloss sich das Verlesen des Tätigkeitsberichtes durch H. Weiss an. Danach berichtete der Kassenswart N. Eberst über den Jahresabschluss der Finanzen 2013 und stellte den Haushaltsplan 2014 vor. Anschließend gab U. Zauft den Kassensprüfbericht und F. Gorlt des Bericht des Beschwerdeausschusses. Beide konnten keine Mängel entdecken - weder im Finanzgeschehen noch gab es Beschwerden.

Jetzt folgten die Auszeichnungen besonders verdienter Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide. In der nachfolgenden Diskussion gab es eine Wortmeldung. Es war eine Anfrage zur Werbung von Mitgliedern im Wissenschafts- und Technologiezentrum Adlershof.

Sehr wichtig für die weitere Arbeit des Vorstandes und für die Verlängerung der Gemeinnützigkeit des Vereins war die Abstimmung und damit die Bestätigung der Berichte des Vorstandes und des Kassenswartes, des Tätigkeitsberichtes sowie des Haushaltsplanes 2014. Der Vereinsvorstand wurde einstimmig entlastet, d. h. es gab keine Ungereimtheiten, die erst noch zu klären gewesen wären, bevor die Neuwahl erfolgt.

Die Kandidatenliste wurde aufgestellt, indem alle für den Vorstand vorgesehenen Vereinsmitglieder befragt wurden, ob sie

sich der Wahl stellen wollen. Es wurde nach weiteren Interessierten für die Mitarbeit im Vorstand gefragt, jedoch fand sich niemand. Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Wahl der Wahlkommission an und danach nahm dann Eberhard Geske das Heft für den weiteren Verlauf in die Hand. Die Versammlung beschloss, alle Kandidaten offen zu wählen, den 1. Vorsitzenden einzeln, die Vorstandsmitglieder en bloc. Das traf dann auch für die Kassensprüfer und den Beschwerdeausschuss zu.

Nach Abschluss der Wahlen wurden alle Gewählten nach vorn gebeten, erhielten eine Blume und hörten dem Schlusswort des neu gewählten Vereinsvorsitzenden zu, der sich für seine Person und auch im Namen des Vorstandes für das ausgesprochene Vertrauen bedankte.

H. Weiss



### Der Vorstand

Alle bekam der Fotograf nicht aufs Foto. Es fehlen K. Schreiber (Kanu), K. Schlittermann (OL), U. Nitzkowski (Tischtennis).

Von links: R. Lehmann (Schwimmen/Wasserball), Th. Gehring (Sportschießen), E. Fomferra (Turnen), Th. Kühr (Volleyball), R. Lindemann (Gymnastik), F. Krauspe (Fußball), N. Eberst (Tennis), F. Kuke (Bergsteigen/Wandern), O. Köhler (Kegeln), Ch. Kühr (Volleyball), M. Drews (Fußball), A. Eberst (Tennis), H. Weiss (Turnen), H.-G. Dirks (Radsport), G. Schukar (Gesundheitssport).

Foto: J. Zapp

### Die "Frischlinge" im Vereinsvorstand

#### Alena Eberst (Tennis)



Alena, obwohl erst 28 Jahre alt, ist schon 22 Jahre Mitglied von Lok Schöneweide. Die ganze Familie spielt bei Lok Tennis - also auch Alena. Sie ist seit 19 Jahren in Wettkampfmanschaften der verschiedenen Altersklassen aktiv und hat in diesem Rahmen auch ehrenamtliche Funktionen ausgeübt.

Alena ist diplomierte Wirtschaftsingenieurin und wird sich sicher im Sachgebiet Finanzen der Vorstandstätigkeit unterstützend einordnen.

#### Frank Krauspe (Fußball)



Frank hat sich mit dem Eintritt ins Rentenalter entschieden, sein Wissen und Können ehrenamtlich an die Sportler zu bringen. Er ist ein an der DHfK Leipzig ausgebildeter Diplomsporthelehrer und war aktiver Fußballspieler. Im Vorstand der Abt. Fußball hat er bei der Stabilisierung und der ordentlichen Entwicklung schon seinen Anteil eingebracht. Als Web-Admin trägt er Verantwortung für die Fußball-Homepage und er ist Spielleiter der Abteilung.

### Ehrendes Gedenken

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung verabschiedeten die im vergangenen und diesem Jahr verstorbenen Mitglieder unseres Vereins mit einer Gedenkminute. Es wurden folgende Namen der nicht mehr unter uns weilenden Sportfreundinnen und Sportfreunde genannt:

Dietrich Pohl (Tennis), Hans-Eckart Köhler (Kegeln), Helga Kathert (Gymnastik), Edith Finger (Gymnastik), Walter Herrmann (Gesundheitssport).

### Wozu der Tätigkeitsbericht?

In der Wahl- und Mitgliederversammlung wurde unmittelbar nach dem Bericht des Vorstandes über seine Arbeit im Jahr 2013 der "Tätigkeitsbericht des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e. V. für den Zeitraum vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2013" verlesen. Wozu das?

Im Abstand von 3 Jahren, so schreibt es der Gesetzgeber vor, müssen eingetragene Vereine (e. V.), die einem gemeinnützigen Zweck nachkommen, belegen, dass sie diesen Zweck erfüllt haben. Das muss von der Mitgliederversammlung bestätigt werden. Deshalb ist über die 3 Jahre zu berichten und die Versammlung zu fragen, ob sie damit einverstanden ist. Wenn ja, wird dieser Bericht und die Körperschaftssteuererklärung für die Jahre 2011 - 2013 dann mit der Original-Anwesenheitsliste und dem Protokoll der Mitgliederversammlung an das Finanzamt für Körperschaften geschickt. Dort wird entschieden, ob die Ziele der Vereinssatzung mit der im Bericht beschriebenen Tätigkeit erfüllt wurden. Ist die Bewertung positiv, dann werden dem Verein Steuern erlassen, die den Haushalt ordentlich belasten würden, z. B. die Umsatz-, Vermögens- bzw. Abgeltungssteuer und auch Steuern für die Übungsleiterentschädigung und Ehrenamtspauschale.

### Die Kassenprüfer

Uta Zauft (Tennis) u. Sabine Große (Kegeln)

### Die Beschwerdekommision

Frank Gorlt (Sportschießen), Eberhard Lange (Gesundheitssport)

## Konstituierung des Vereinsvorstandes

In seiner 1. Sitzung nach der Wahlversammlung des ESV Lok Schöneweide, die am 13. Mai 2014 stattfand, konstituierte sich der Vereinsvorstand. Der 1. Vereinsvorsitzende Hans-Günther Dirks wurde direkt von den anwesenden Vereinsmitgliedern gewählt. Auf der Grundlage der Satzung wurden folgende Funktionen mit Vorstandsmitgliedern besetzt.

- Stellvertretende Vereinsvorsitzende	Christine Kühr	Abt. Volleyball	
- 1. Kassenwart	Norbert Eberst	" Tennis	
- 2. Kassenwart	Alena Eberst	" "	
- Presse- und Seniorenwart	Helmut Weiss	" Turnen	
- Rechtswartin	Elke Fomferra	" "	
- Jugendwart	Peter Schön	" Volleyball	
- Sportwart	Frank Kuke	" Bergsteigen/Wandern	
- Verantwortlicher für Sportstätten	Thomas Kühr	" Volleyball	
- Beisitzer	Klaus Schreiber	" Kanu, Mike Drews	Abt. Fußball
	Frank Krauspe	" Fußball, Thomas Gehring	" Sportschießen
	Oliver Köhler	" Kegeln, Renate Lindemann	" Gymnastik
	Ulrich Nitzkowski	" Tischtennis, Klaus Schlittermann	" Orientierungslauf
	Reinhard Lehmann	" Schwimmen/Wasserball,	
	Gerhard Schukar	" Gesundheitssport	

Peter Schön, der bei der Wahlversammlung am 10. April nicht anwesend war, wurde bei der 1. Vorstandssitzung am 13. Mai 2014 in den Vereinsvorstand kooptiert.

## Auszeichnungen

### Ehrenabzeichen des VDES in Gold

Joachim Behnisch                   Gymnastik  
 Norbert Eberst                    Tennis  
 Klaus Schlittermann           Orientierungslauf  
 Wolfgang Springmann           Kegeln

### Ehrenabzeichen des VDES in Silber

Sylvia Götze                       Schwimmen/Wasserball

### Ehrenmitglied des ESV Lok Schöneweide

Eberhard Geske                    Tennis

### Goldene Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide

Christine Kühn                    Volleyball

### Silberne Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide

Mike Drews                       Fußball

### Bronzene Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide

Jan Schiller                       Tennis  
 Andreas Ziese                    Schwimmen/Wasserball

### Sachprämie

Werner Büttner                   Kanu  
 Janin Kaps                        Tischtennis  
 Rainer Maaß                      Tischtennis

## Ehrenmitglied Eberhard Geske

Seit 1957 ist Eberhard Geske Mitglied der Sektion/Abteilung Tennis bei Lok Schöneweide, übernahm 1994 deren Leitung und war bis 2010 siebzehn Jahre Fachberater Tennis im VDES-Bezirk Ost. Er hat maßgeblichen Anteil an der Gestaltung und am Ausbau der Tennisanlage, wobei er insbesondere am Tennisheim intensiv mit Hand anlegte. Auch als Chronist machte er sich verdient. Er verfasste die Chronik der Abt. Tennis und bei der gesamtdeutschen Chronik des Eisenbahnersports "75 Jahre Eisenbahnersport in Deutschland" den Teil von 1945 bis 1989 im Osten des Landes. Obwohl Eberhard Geske in wenigen Tagen 71 Jahre alt wird, spielt er



aktiv Tennis und gewinnt noch manches Turnier gegen jüngere Spieler. H.W.

## Die Träger des Ehrenabzeichens des VDES in Gold



Joachim Behnisch  
(Gymnastik)



Klaus Schlittermann (Orientierungslauf)



Wolfgang Springmann  
(Kegeln)



Norbert Eberst (Tennis)

Anwesenheit der Mitglieder aus den Abteilungen			
Abteilung	Anwesende	Wahlberechtigte	Prozent
Radsport	8	26	31
Kanu	12	47	26
Bergsteigen/Wandern	4	17	23
Turnen	8	36	22
Kegeln	14	65	22
Sportschießen	4	19	21
Orientierungslauf	6	45	13
Gesundheitssport	8	72	11
Gymnastik	12	127	9
Tennis	10	110	9
Tischtennis	3	37	8
Schwimmen/Wasserball	7	100	7
Volleyball	2	34	6
Fußball	4	100	4
	102	835	12,2

## Neuwahl beim Gesundheitssport

### Meinung:

Früher bin ich nie zu Jahreshauptversammlungen gegangen. Ich fand sie schlicht zu langweilig. Seit ich im ESV bin, ist vieles merkwürdigerweise ganz anders. Da wird manches in neuem Lichte betrachtet und dadurch plötzlich interessant. So zum Beispiel die letzte Jahreshauptversammlung der Abteilung Gesundheitssport am 24.03.2014, als der langjährige Leiter Joachim Gursche sich nicht mehr zur Wahl stellte, sein Zepter abgab und Günther



Der bisherige Abteilungsleiter Joachim Gursche und sein Nachfolger Günther Meister (re.)

Meister zu seinem Nachfolger gewählt wurde.

Norbert Kühn

## Wir brauchen Eisenbahner

In "Lok-Sport aktuell" I/2014 wurde unter der Überschrift „Dreimal Zuwachs, aber ...“ beklagt, dass die Mitgliederzahl unseres ESV gegenüber dem Vorjahr um 34 schrumpfte und auch der Anteil der Eisenbahner und ihrer Angehörigen, die bei uns Mitglied sind, um 12 und auf nunmehr nur noch 56,68 % gesunken ist.

Der Eisenbahner-Anteil ergibt sich aus dem Verhältnis der Eisenbahner und ihrer Angehörigen zu der Zahl der erwachsenen Mitglieder.

Das bedeutet zum Beispiel, dass jeder Nichteisenbahner, der bei uns Mitglied wird und auch jeder Jugendliche, der nicht bei der DB arbeitet und bei uns seinen 18. Geburtstag feiert, unseren Eisenbahner-Anteil negativ beeinflusst.

Und es ist uns allen bekannt, dieser Anteil darf nicht unter 50 % sinken, sonst ist die Existenz des ESV Lok Schöneeweide gefährdet.

Es darf aber auch nicht verhehlt werden, dass gerade die Nicht-Eisenbahner eine wesentliche Stütze des Vereins darstellen. So finden wir z. B. in der Abteilung Schwimmen/Wasserball trotz eines momentanen Eisenbahner-Anteils von 49,6 % nur eine Eisenbahnerin und einen ehemaligen Eisenbahner, die ehrenamtliche Arbeit in der Abteilung leisten.

### Ausgleich der Fluktuation

Die Bilanz unserer ständigen Bemühungen unseren Eisenbahner-Anteil nicht nur zu halten, sondern zu steigern, sieht aber für das vergangene Jahr nicht ganz so betrüblich aus.

Die Statistik ist so angelegt, dass sie nur das Ergebnis der Zu- und Abgänge insgesamt, aber nicht eine gewisse Fluktuation aufzeigt. Aber es ist auch von Interesse, zu untersuchen, durch wieviel Zugänge wir die Abgänge kompensieren konnten, um daraus Schlüsse auf die Wirksamkeit unserer Werbe-Aktivitäten ziehen zu können.

Insgesamt haben wir 2013 102 neue Mitglieder gewinnen können, darunter befanden sich 40 Eisenbahner bzw. Eisenbahner-Angehörige.

Die Tatsache, dass 3 von 4 neuen Mitgliedern durch Mundpropaganda bzw. aus unterschiedlichen anderen Gründen zu uns fanden, zeigt uns, dass Lok Schöneeweide auf einem guten Bekanntheitsgrad aufbauen kann ein Erfolg unserer vielfältigen Werbe-Aktivitäten. Dazu zählen nicht nur unsere Veröffentlichungen in den verschiedensten betrieblichen und überbetrieblichen Medien, im Internet, durch Flyer und Plakate, sondern auch persönliche Aktivitäten unserer Mitglieder, betriebliche und öffentliche Veranstaltungen wie unser alljährliches Sportfest, der alljährliche Senioren-Sport-Treff, Sportveranstaltungen von betrieblichen Bereichen der DB, die durch uns aktiv unterstützt werden, als auch Möglichkeiten zur Ablegung von Bedingungen für das Sportabzeichen, Schnupper-Möglichkeiten in unseren Abteilungen, die Bereitstellung unserer Sportanlagen an Dritte usw.

Trotzdem muss natürlich die Werbung von Eisenbahnern und ihren Angehörigen bei uns an erster Stelle stehen.

Und gerade hier haben wir festgestellt, dass es uns gelingen muss, einen noch größeren Kreis von Eisenbahnern mit unserer Werbung zu erreichen, d. h. sie zu bewegen, nicht nur unsere Angebote zur Kenntnis zu nehmen, sondern sie auch zu nutzen. Das ist eine Aufgabe nicht nur für die Ehrenamtlichen in unserem Verein, sondern für jedes einzelne Mitglied. Wer eine Idee, einen Vorschlag hat, setzt ihn bitte in die Tat um, teilt sie seinen Sportfreundinnen und Sportfreunden, sowie Funktionären mit. Ihr helft uns und Euch, den Verein zu erhalten.

Und was können wir nun selbst tun, welche Möglichkeiten gibt es?

### Beispiel: Abteilung Schwimmen/Wasserball

Bei uns in der Abteilung Schwimmen/Wasserball wurde vor über 10 Jahren mit der Aufnahme von Schwimm-Unterricht, insbesondere für Eisenbahner-Kinder, ein erfolgreicher Versuch gestartet, der uns letztlich aus dem Bereich von maximal 10 % Eisenbahnern in die Größenordnung von 50 % regelrecht katapultierte. Das lag auch daran, dass wir bereits mit Kindern von ca. 3 Jahren gute Erfolge bei der Wassergewöhnung machen konnten, als auch, dass wir die Eltern zumindest als passive Mitglieder gewinnen konnten. Und später baten wir auch Großeltern, die ja oft ihre Enkel zum Schwimmen begleiteten, wenn sie „Ehemalige“ sind, durch ihre passive Mitgliedschaft den Verein zu unterstützen.

Und daraus entstand dann letztlich der Gedanke, dass auch die Ehepartner unserer Eisenbahner-Mitglieder bei uns zumindest passive Mitglieder werden könnten.

Dieses Beispiel sollte als Anregung für alle Abteilungen dienen, um den Eisenbahner-Anteil positiv zu beeinflussen.

Bei uns hat es den Prozentsatz sichtbar gehoben.

Dabei soll jedoch nicht verhehlt werden, dass es sich beim Angebot "Schwimmen lernen für Kinder" um ein besonders attraktives Angebot handelt. Nicht jede Abteilung stößt mit ihrem Angebot auf so großes Interesse. Und trotzdem finden die Angebote für Kinder insbesondere der Abteilung Turnen, aber auch von Tennis, Kanu, Tischtennis und Orientierungslauf durchaus Zuspruch.

### Altersstruktur im ESV

Aus den beiden Diagrammen lässt sich die Altersstruktur unseres Vereins erkennen und wir müssen feststellen:

Von den rund 1000 Mitgliedern bei uns sind ca. 40 % über 60 Jahre alt und von den rund 500 Eisenbahnern und ihren Angehörigen sind mehr als 40 % über 60 Jahre alt.

Leider klafft in beiden Fällen bei den jüngeren Mitgliedern eine große Lücke; insbesondere die Altersgruppe zwischen 20 und 40 Jahren ist nur sehr spärlich besetzt.

Natürlich muss bei dieser Aufzählung berücksichtigt werden, dass bestimmte Sportarten ein gewisses „Vorzugsalter“ gebunden sind und dass in den Abteilungen auch die Bereitschaft und die Möglichkeit zur Übernahme einer Übungsleiter-/Betreuer-Tätigkeit bestehen muss. Aber die Bedingungen ändern sich mit der Zeit und es ist immer wieder kritisch zu hinterfragen, ob die in der Vergangenheit vorgebrachten Gründe gegen eine Erweiterung der Sportangebote noch zutreffen.

Wenn wir das nicht tun, wird sich der Mitgliederschwund weiter fortsetzen. Und dann ... siehe oben!

Sehr stark „unterbesetzt“ sind die Altersgruppen unter 60 Jahren in den Abteilungen Kanu, Sportschießen, Turnen (ab 15 Jahren) Gymnastik und Gesundheitssport; unter 50 Jahren bei den Keglern und bei den Abteilungen Radsport, Volleyball und Wandern und Bergsteigen.

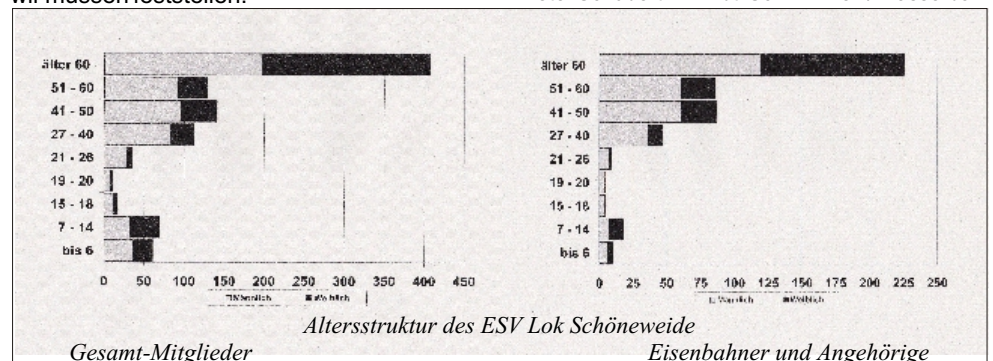
Bei den Abteilungen Tennis, Tischtennis (außer 7 bis 14 Jahre) und Schwimmen/Wasserball (ab 15 Jahren) sind die Altersgruppen unter 26 Jahren schwach bzw. überhaupt nicht besetzt.

Auch der Abteilung Fußball, müsste es eigentlich nicht schwerfallen, sich um den Nachwuchs unter 20 Jahren zu kümmern.

### Vorschläge zur Problemlösung

1. Alle Eisenbahner in unserem Verein werben in ihrem Kollegenkreis.
2. Alle Eisenbahner unter uns werben ihre Ehepartner als passive Mitglieder.
3. Von Kindern, die bei uns Sport treiben und deren Eltern Eisenbahner sind, bitten wir beide Elternteile, uns durch ihre passive Mitgliedschaft zu unterstützen.
4. Sind die Großeltern von Kindern, die bei uns Sport treiben, aktive oder ehemalige Eisenbahner, so richten wir die gleiche Bitte auch an sie.
5. Die aktiven Eisenbahner unter uns sollten überlegen, ob sie unsere Werbe-Plakate an ihren Dienstorten aushängen können und damit aktiv für den ESV werben es geht nichts über das persönliche Gespräch und die Einladung zu einem Schnuppertraining ohne jede Verpflichtung.

Peter Schubert    Abt. Schwimmen/Wasserball



## Zentraler Bahnsporttag auf dem Lok-Sportplatz

Etwa 350 Eisenbahner fanden sich am Mittwoch, dem 14. Mai 2014, zum zentralen Bahnsporttag auf unserer Sportanlage am Adlergestell ein. Sie kamen aus 18 Org.-Einheiten Berlins, Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns, um sich an 12 verschiedenen Sportstationen zu betätigen und in Wettkämpfen zu messen.

Der Konzernbeauftragte der DB AG für das Land Brandenburg, Dr. Trettin, eröffnete den Sporttag pünktlich um 12.00 Uhr, obwohl 2 Wandergruppen über 5 und 10 km ihren Wettbewerb schon hinter sich hatten. Sie waren von Köpenick bzw. Schöneeweide aufgebrochen, um im flotten Spaziergang an vielen Sehenswürdigkeiten, an denen die Strecke vorbei führte, den Stadtbezirk Treptow-Köpenick kennen zu lernen.

Pünktlich zur Eröffnung kamen sie auf unserer Sportanlage an.

Kernstück war das Fußball-Turnier, das 12 Bahn-Mannschaften austrugen, und das von der Azubi-Kombination S-Bahn und Fernverkehr souverän gewonnen wurde.

Zwei kräftige Regenschauer störten zwar den Ablauf, verdarben aber nicht die Stimmung. Viel Spaß gab es nämlich beim Wikinger-Schach, Bogen- und Eisstockschießen. Und auch die Beachvolleyballer hatten mit gutem Verhältnis von Siegeswillen und Spielfreude ihr Turnier mit 11 Mannschaften im Zeitplan herunter gespielt. Hier gewann das Team "Slow and old", in dem vor allem die Volleyballer des ESV Lok Schöneeweide auftrumpften.

Unsere Sportschützen betreuten den

Schießstand und hatten da mit 66 Schützen und dem Wetter zu tun, weil die Waffen vor Regenwasser behütet werden mussten. Gut hatten es dagegen die Kegler, ihr Wettkampf war trocken und warm.

Zum Abschluss des Bahnsporttages fand die Siegerehrung statt, bei der die drei Erstplatzierten in den Wettbewerben mit Medaillen ausgezeichnet wurden.

Im Schlusswort des Dr. Trettin wurde unserem Verein gedankt, der diese Veranstaltung mit vorbereitet und durch viele Betreuer, Kampf- und Schiedsrichter den reibungslosen Ablauf gesichert hat.

H. W.



Eisstockschießen



Bogenschießen, eine Disziplin im Dreikampf



Dr. Trettin bei der Eröffnungsansprache

## Bezirksmeisterschaft Ost im Tischtennis für Damen und Herren des VDES

Der VDES Bezirksvorstand Ost e.V. führte am 26. April 2014 die Bezirksmeisterschaft im Tischtennis durch.

Ausrichter war die Abteilung Tischtennis des ESV Lok Schöneeweide. Auf Grund der Erkrankung unseres verantwortlichen Fachsportworts Tischtennis, Sportfreund Horst Fröhlich, musste eine neue Turnierleitung kurzfristig diese Aufgaben übernehmen. Die Turnierleitung lag in den Händen der Sportfreunde Ulrich Nitzkowski und Horst Hennig. Wie immer hat unsere Abteilung grossen Wert darauf gelegt, dass diese Bezirksmeisterschaft gut vorbereitet war. Das betraf sowohl die Spielbedingungen, den Organisationsablauf als auch eine Verpflegungsmöglichkeit. Dabei haben sich vor allem auch Helga und Rainer Maaß verdient gemacht.

Leider hatten sich die meistens Spielerinnen und Spieler nicht wie in der Ausschreibung angegeben und gefordert, vorher verbindlich angemeldet. So konnten die Vorrundengruppen der Herren erst zu Beginn der Veranstaltung kurzfristig ausgelost werden, was insgesamt den Veranstaltungsbeginn etwas verzögerte. Die 7 gemeldeten Damen spielten dann an 2 Tischen nach dem Modus „Jede gegen Jede“, die 21 Herren spielten an 4 Tischen in

4 Vorrundengruppen jeweils mit 3 Gewinn-Sätzen.

### Damen - Wettbewerb

7 Damen hatten sich bei der Turnierleitung gemeldet, davon vier Sportfreundinnen aus unserer Abteilung. Es gab recht umkämpfte Spiele und mit der erst 11 jährigen Josephine Specht vom ESV Prenzlau war eine der jüngsten Teilnehmerinnen am Start. Josephine Specht konnte dann sogar den 3. Platz im Damen Wettbewerb erreichen.

### Endplatzierung

1. Platz Romana Syzdlowski  
ESV Kirchmöser
2. Platz Monika Kusche  
ESV Lok Schöneeweide
3. Platz Josephine Specht  
ESV Prenzlau
4. Platz Anja Raabe  
ESV Lok Schöneeweide

### Herren Wettbewerb

Gespielt wurde in vier Vorrundengruppen mit 5 bzw. 6 Teilnehmern, wobei in jeder Vorrundengruppe auch nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt wurde. Die jeweiligen Gruppenbesten ( 1. Platz und 2. Platz) gingen dann in die Zwischenrunde. Mit diesen 8 Gruppenbesten wurden erneut

2 Gruppen ausgelost, wo wieder „Jeder gegen Jeden“ spielte. Von uns gelangte Andre Gronert in die Zwischenrunde. Besonders in der Zwischenrundengruppe A waren die Ergebnisse sehr knapp so ergab der Abschlussstand für 3 Spieler jeweils einen Punktstand von 1 : 2, sodass die Satzergebnisse für die Platzierung genommen werden mussten. Die beiden Zwischenrundenbesten spielten im über Kreuz - Vergleich die Teilnehmer für das Finale und für das Platzierungsspiel um den 3. Platz.



Leider kam kein Schöneweider Spieler unter die Besten

## Der Online-Auftritt des ESV

Seit einiger Zeit wird in jeder Vorstandssitzung des ESV eine Einschätzung der Abteilungs-Homepages vorgenommen..

Der 1. November 2012 war der Starttag für die Abteilungsseiten im Internet. Von da an hatten bis auf die Abteilungen Kanu und Sport mit Hund alle anderen einen Webmaster. Von Daniel Rohde (damals Tischtennis), der die technischen und kommerziellen Voraussetzungen schuf und die Webmaster der Abteilungen einwies, hat Bodo Graumann das Amt des Administrators übernommen.

Er beschreibt die Tätigkeit der Abteilungsverantwortlichen wie folgt: "Jede Abteilung (Abgesehen von Kanu sowie Sport mit Hund) hat eine eigene Unterwebseite, die von ihrem Webmaster mit Inhalten gefüllt wird. Das Aussehen ist von einem gemeinsamen Entwurf abgeleitet und kann ebenfalls für die Abteilung angepasst werden. Um all dies zu ermöglichen, kommt die Software "Wordpress" zum Einsatz. Die Webmaster haben Zugangsdaten, um sich im Wordpress-Administrationsbereich anzumelden und dort ihre Abteilungsseite zu bearbeiten. Bei Problemen gibt es eine ausführliche Dokumentation zu Wordpress im Internet und an mich können die Webmaster sich natürlich auch jederzeit wenden."

In der Vorstandssitzung am 2. April 2014 wurde über die Online-Auftritte der Abteilungen diskutiert und ein Erfahrungsaustausch aller Webmaster gewünscht. Es gibt Ideen, Erfahrungen und Fragen, die man gern an den Mann/die Frau bringen bzw. beantwortet haben möchte.

Wer sich die Mühe macht, einmal alle Homepages der Abteilungen des ESV anzusehen, ist erfreut, enttäuscht, gut und fehlinformiert, über- und unterfordert und ärgert sich z. T. über die Zeit, die man beim Suchen nach den für ihn wichtigen Informationen vergeudet.

Vielleicht lassen sich nach einer Gesamt-sichtung folgende Aspekte zusammenfassen  
1. Die für die Besucher wichtigsten Informationen müssen sofort erkennbar sein. Dabei ist die Reihenfolge erstens: Interessenten an der Sportart/dem Verein, zweitens: Vereinsmitglieder.



2. Alle Angaben müssen aktuell sein. Einladungen zu Veranstaltungen vor 2 Jahren haben nichts auf der Seite oder in dem Link zu suchen. Besonders dann nicht, wenn sie unter Rubrik "Neues" eingeordnet sind.

3. Weniger ist mehr! Wer sehr viel auf die Seite nimmt und viel verlinkt, vergeudet die Zeit der Besucher. Nur was wichtig ist, gehört auf die Seite und man muss es gleich finden. Wer viel bietet, muss auch viel pflegen und aktualisieren.

4. Die Webmaster sollten ihre Seite, bevor sie ins Netz gestellt wird, von kompetenten Abteilungsmitgliedern noch einmal lesen lassen. Es stecken einige sachliche Fehler in den Texten und Wichtig: seit dem 1. August 1998 ist eine neue Rechtschreibreform gültig. Das wird oft nicht genügend beachtet.

5. Man muss sich auch von lieb gewordenen Videos trennen können oder sie ins Archiv einordnen. Fußball-Spielausschnitte von vor etlichen Jahren können wirklich nur dem gefallen, der selbst mitgespielt hat.

6. Auf manchen Seiten muss mehr Ordnung einziehen. Diese Bemerkungen sind auf den Stand vom 21. April 2014 bezogen. Das Internet ist ein Medium - und deshalb ist es ja auch so wichtig - in dem Veränderungen von einer Minute auf die andere beim Besucher ankommen. Es wäre schön, wenn etwas durch das Gesagte schnell verändert würde.

B. Graumann, H. Weiss

### Die Webmaster der Vereins- und der Abteilungsseiten:

Bodo Graumann	-	Administration, Orientierungslauf
Norbert Eberst	-	Allgemeine Vereinsseite
Frank Krauspe	-	Fußball
Petra Sinnecker	-	Gesundheitssport
Hans-Joachim Behnisch	-	Gymnastik
Robert Willemelis	-	Kegeln
Daniel Grunow	-	Radsport
Thomas Gehring	-	Sportschießen
Eva Kliemand	-	Tennis
Horst Hennig	-	Tischtennis
Brit Geißler	-	Turnen
Peter Schön	-	Volleyball
Sebastian Gottschalk	-	Bergsteigen/Wandern
Dario Voigt	-	Schwimmen/Wasserball

Ankündigung

Ankündigung

### Senioren-Sport-Treff am Mittwoch, dem 3. September 2014

Alle Seniorinnen und Senioren ab 55 Jahre - egal woher - sind zu unserem jährlichen Senioren-Sport-Treff eingeladen. Die sportlichen Mitmachstationen sind so gestaltet, dass sie selbst in den höheren Altersgruppen noch gut bewältigt werden können, zumal nur 6 der 16 Angebote ausgewählt werden müssen, um an der Tombola teilnehmen zu können. In zwei Wettbewerben, dem Kegeln und Schlingellauf, kann man sich auch um eine Urkunde bemühen. Gestartet wird in zwei Altersgruppen, von 55 bis 68 und ab 69 Jahre. Wir werden uns wieder um ein Eintopfessen nach Beendigung der sportlichen Betätigung bemühen.

### Schließzeiten

Die **Kegelbahn** wird ab dem 30. Juni 2014 für den Einbau einer neuen Anzeige- und Aufsetzanlage geschlossen. Da noch nicht abzusehen ist, wie lange diese Arbeiten dauern, kann noch kein Termin für die Wiedereröffnung genannt werden. Das geschieht über die jeweiligen Übungsgruppen.

Die **Sportgaststätte** ist vom 01.07 bis zum 01.08 2014 geschlossen

### Goldene Hochzeit

Am 25. April feierten Anita und Rainer Guski, seit vielen Jahren Mitglieder der Abteilung Schwimmen / Wasserball das Fest der Goldenen Hochzeit. Seit dem 1. Dezember 1994 zieht Rainer geruhsam bei den Senioren-Schwimmern seine Bahnen, seine Frau Anita trat wenig später bei uns ein, um unseren Eisenbahner-Anteil positiv zu beeinflussen. Wir gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch viele schöne, gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Peter Schubert

### Zusammenkunft der Webmaster des ESV

Die Beratung aller Webmaster des ESV Lok Schöneweide findet am 10. September 2014, um 18.00 Uhr, im Klubraum auf dem Sportplatz statt. Eingeladen sind die Verantwortlichen aller Abteilungen. Es können natürlich auch Mitglieder teilnehmen, die als 2. Webmaster fungieren oder die Interesse zeigen, mit ihrem Webmaster gemeinsam an der Abteilungsseite zu arbeiten. Leiter dieser Beratung ist Bodo Graumann, der Administrator des Vereins.

H. W.



## Reform der Reform

### Deutsches Sportabzeichen 2013 neu eingeführt und schon wieder verändert

Am 6. März 2014 fand beim Landes-sportbund Berlin eine Informationsver-anstaltung unter dem Thema "Deutsches Sportabzeichen - 1 Jahr nach der Sport-abzeichenreform - Änderungen 2014" statt. Teilnehmer unseres ESV waren H.-G. Dirks und H. Weiss.

Von der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes wurde der Reformprozess noch einmal dargelegt und begründet. Danach wurde auf Verände-rungen verwiesen, die nach einem Jahr Praxis notwendig wurden.

Es wurde noch einmal deutlich gemacht, dass das Deutsche Sportabzeichen

- ein Instrument zur Gewinnung neuer Mitglieder und deren Bindung an die Vereine sein soll,

- ein Leistungsabzeichen ist, für das trainiert werden muss, auch mit dem Ziel, die nächst-höhere Leistungsstufe zu erreichen,  
- zum lebenslangen Sporttreiben animieren soll.

Das ist mit der Vergabe der Abzeichen mit Anzahl (5, 10, 15 ...maliger Erwerb), also mit dem Sammelaspekt bezweckt.

Im Sportabzeichenprogramm sind die 4 Kernsportarten Leichtathletik, Turnen, Schwimmen und Radsport das Fundament der Bedingungen. Außerdem können die speziellen Verbandsabzeichen von 23 Sportverbänden als eine Bedingung bewertet werden. Für die Abteilungen unseres Vereins könnten folgende Verbandsabzeichen einbezogen werden:

- Bedingung Ausdauer:Radsportabzeichen

ab Silber, Schwimm-abzeichen Gold, Kanu-Wanderfahrer-abzeichen

-Bedingung Koordi-nation: Fußball-, Schnupper-, Schul-fußball-, Schulfuß-ball-Schnupperab-zeichen ab Silber; Bundes-kegelsport-abzeichen; kleines und großes Leis-tungsabzeichen des Schützenbundes; Tischtennis Sportab-zeichen ab "gut" (2 Sterne); Kinderturn-, Gymnastik-, Gerätturn-abzeichen.

Den Erwerb dieser Abzeichen durch ent-sprechende fachspezifische Prüfer anzubie-ten, könnte z. B. in den Abteilungen durch-aus für die Werbung genutzt werden.

Die Prüfer für das Sportabzeichen müssen im Besitz der 2014 neu herausgegebenen Prüfungswegweiser und der Bedingungen sein und diese noch einmal genau ansehen, denn es gibt in allen Gruppen (weibl. und männl. Jugend, Frauen und Männer) Ver-änderungen in den einzelnen Disziplinen. So entfällt z. B. bei Erwachsenen der Zonenweitsprung, und das Seilspringen ist in den Altersgruppen total verändert. Auch die Bewerberkarte sieht ein wenig anders aus als die "2013er".

H. W.



### Ausbildung von Prüfungs-berechtigten für das Deutsche Sportabzeichen

Als Prüfer/in für das Deutsche Sportab-zeichen darf nur tätig werden, wer im Besitz eines gültigen Prüferausweises ist. Dieser Ausweis wird durch den Landessportbund Berlin kostenfrei ausgestellt und zwar nur für die Sportart bzw. Disziplin, für die die fachliche Qualifikation nachgewiesen ist.

Prüferausweise können ausgestellt werden für

- Absolventen eines Prüferlehr-gangs für das Deutsche Sportab-

zeichen

- Lizenzierte Fachübungsleiter/innen für die entsprechende Sportart.

Die Prüfer/innen müssen Mitglied in einem Sportverein und mindestens 16 Jahre alt sein. Der Prüferausweis ist 4 Jahre gültig.

**Die nächsten Ausbildungs-Kurzlehr-gänge finden am 14. Juni und 6. Sep-tember statt. Sie beginnen um 10 Uhr und enden gegen 16 Uhr in der Sportstätte des TSV Guts Muths, Wullenweberstr. 15, 10555 Berlin.**

**Die Anmeldung geht nur über das Sportbüro (Tel. 29727324) und muss 14 Tage vor dem Termin vorliegen.**

H. W.

## Bitte werben Sie

**für Ihre Firma, Ihr Produkt, Ihre Leistungen  
in unserer Vereinszeitung**

### "Lok-Sport aktuell"

Unsere Auflage beträgt 650 Exemplare, sie erscheint 4 x im Jahr. Sie wird in eine Vielzahl von Bahndienst-stellen gegeben und von den Mitgliedern des  
ESV Lok Schöneeweide gelesen.

Nähere Informationen: Tel. 29727324 (montags 9 - 17 Uhr), Internet:

[www.esvlokschoeneweide.de](http://www.esvlokschoeneweide.de),

E-Mail: [Lok.Schoeneweide@Berlin.de](mailto:Lok.Schoeneweide@Berlin.de)

Anzeigenpreise: Im Sportbüro (Tel. 29727324) zu erfragen

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneeweide.

### Abt. Bergsteigen/Wandern

18.05.14 Nils Mätzig 50 Jahre

### Abt. Gymnastik

04.06.14 Friedhelm Fröde 75 Jahre

04.06.14 Hannelore Seemann 80 "

17.06.14 Werner Köhler 80 "

19.06.14 Bärbel Hartmann 75 "

20.06.14 Wolfgang Christian 65 "

23.06.14 Edeltraud Eisner 80 "

04.07.14 Winfried Miethling 70 "

10.08.14 Brigitte Lompe 75 "

### Abt. Kanu

25.05.14 Brigitte Müller 65 Jahre

### Abt. Schwimmen/Wasserball

18.05.14 J. Slovan-Rosikiewicz 45 Jahre

30.05.14 Frank Werner 30 "

01.06.14 Daniele Bürger 35 "

23.06.14 Adelheit Hocke 50 "

06.07.14 Michael Lüdicke 65 "

08.07.14 Joachim Fink 80 "

### Abt. Turnen

21.06.14 Edith Mach 75 Jahre

### Abt. Tischtennis

09.07.14 Manfred Armes 75 Jahre

03.08.14 Edda Wojtynek 75 "

05.08.14 Harri Schulze 75 "

### Abt. Tennis

18.05.14 Anja Polster 40 Jahre

23.06.14 Achim Harlos 50 "

23.06.14 Peter Kaltschmidt 80 "

25.06.14 Harald Rentsch 60 "

27.07.14 Annelie Nather 60 "

## Unser Aufstieg in die 2. Kreisklasse

Was für eine Saison !

Angetreten in neuer Formation Dirk Wilhelm, Matthias Rülke, Rainer Maaß, Jens Utecht (ML) waren wir, die 2.Mannschaft der Abteilung Tischtennis unseres Vereins, in die Saison 2013/14 gestartet.

Hatten in der vorangegangenen Spielzeit Rainer Maaß und Jens Utecht , noch in der 3. Mannschaft spielend, gegen den Abstieg in die neu geschaffene 4.Kreisklasse gekämpft und Dirk Wilhelm und Matthias Rülke in ihrer Staffel den Aufstieg in die 2.Kreisklasse knapp verpasst, galt es nun, sich in der erstarkten 3.Kreisklasse im oberen Tabellendrittel zu etablieren.

Wir kamen auch ganz gut aus den „Startböcken“ und holten aus den ersten fünf Spielen 7:3 Punkte (3 Unentschieden, 2 Siege), bevor uns darauf zwei knappe Niederlagen in Folge wieder auf den Boden der Realität zurückholten. Eventuell vorhandene Liebäugeleien mit höheren Zielen, sprich Aufstieg, waren für uns damit im Keim erstickt. Die letzten beiden Spiele der Vorrunde konnte unsere Mannschaft dann wieder klar für sich entscheiden, so dass

## Kanuten auch im Winter unterwegs

Boote einstellen und das Kanuheim winterfest machen heißt bei der Abteilung Kanu/Wasserwandern nicht, dass bis zum Frühjahr nichts mehr los ist.

So haben 20 Senioren-Abteilungsmitglieder am 27.11.2013 einen Ausflug nach Wittenberg unternommen. Die Stadt bereitet sich auf das Reformationsjubiläum vor, was einige touristische Ziel eingeschränkt zugänglich oder gar unzugänglich macht. Davon ließen sich aber die Kanuten nicht abhalten, sie unternahmen eine Schiffsfahrt (mit Adventskaffeetafel) auf der mittleren Eibe und sammelten hier sozusagen gleich Streckenkenntnis. Flussauf wurde mit sehr sachkundiger Erklärung bis vor Elster und wieder zurück gefahren. Die schwimmende Geselligkeit ohne Schweißentwicklung war dann auch einmal ganz angenehm.

Als nächster "Kulturpunkt" des Abteilungslebens folgte am 10.12. der Besuch der Ausstellung 100 Jahre Berliner Stadtgüter. Sie gab interessante Einblicke in die nachhaltige Verbesserung der Stadthygiene, wie sie mit der Schaffung der Rieselfelderwirtschaft zur Abwasserreinigung verbunden war. Der Besuch endete dann auch mit einem Mittagstisch im Casino der Berliner Wasserbetriebe. Der zweite Teil, die angedachte Besichtigung des Historischen Hafens musste leider ausfallen, weil das Begehen der dortigen Schiffe im Winter Unfallgefahren birgt.

Schließlich war ein winterlicher Höhepunkt die traditionsgemäß vom ESV Lok Schöneeweide ausgerichtete Winterwanderung der Berliner Kanuten am 8.2.2014, an der 41 Sportkameraden und -Kameradinnen aus 10 Berliner Kanuabteilungen teilnahmen. Aber lassen wir hierzu auszugswise den Mitwanderer Bernhard Nentwich sprechen, der für das Infomedium seines Vereins, der Naturfreunde - Kanu folgendes verfasst hat.

Der erste Teil der Wanderung führte von Grüneberg nach Liebenberg. Dort hatte Lutz Habrecht als Organisator der Veranstaltung dafür gesorgt, dass wir eine Führung über das Gelände erhalten haben. Danach führte uns die Wanderstrecke wieder durch den Wald bis nach Bergdorf. Hier hat der inzwischen verstorbene Maler Mühlenhaupt (von einigen als künstlerischer Erbe von Heinrich Zille bezeichnet) seinen Wohnsitz und sein Atelier. Der Hof dient noch heute als Veranstaltungsort für allerlei kulturelle Veranstaltungen, das Atelier kann besichtigt werden und - für uns nicht ganz unwichtig - ein Cafe lädt ein. Fazit - mal wieder eine schöne Winterwanderung - es ist schon erstaunlich, dass es Lutz immer wieder schafft, neue Strecken und Ziele auszusuchen - es wird also nie langweilig."

Für März schließlich hatten sich einige Kanuten die Teilnahme am der an zwei Wochenenden stattfindenden Frühjahrs-Spreefahrt von Burg im Spreewald bis Prieros vorgenommen. Hier verbanden sich wie gewohnt beste Organisation seitens des Veranstalters, der Vereinigten Sportgemeinschaft Rahnsdorf, mit wunderbaren landschaftlichen Eindrücken von der in diesem Jahr früh entwickelten Natur.

Nach dem obligatorischen "Auswintern" im Kanuheim richtete sich der Blick auf die in diesem Jahr ganz im Zeichen des Jubiläums „100 Jahre Landes-Kanuverband Berlin" stehende Saisonöffnungsveranstaltung am 6.4.2014. Dieses "Anpaddeln" fand als eine zentrale Veranstaltung am Sitz unseres Landesverbandes, dem Landesleistungszentrum in Tegel statt. Voraus ging eine gemeinsame Paddelfahrt vom Großen Wall in der Oberhavel bis dorthin. Die ESV-Kanuten waren zumindest als Teilnehmer "von Land" dabei, wenn schon die schwierige Frage des Bootstransports ins Oberhavelrevier das Mitpaddeln verhinderte. In die Hochsaison werden wir ESV-Kanuten mit einigen Ausfahrten im Abteilungsrahmen, aber auch mit Teilnahme an zentralen Kanuwanderfahrten starten.

L. Habrecht

wir in der Tabelle allerdings auch nicht weiter nach unten schielen mussten. Das änderte sich schlagartig mit Beginn der Rückrunde im Januar, als wir gleich unsere ersten beiden Spiele ziemlich deutlich verloren. Woran's lag ? Wahrscheinlich an den Gegnern, die besser gespielt haben ... Aber auch andere Ergebnisse ließen uns staunen und wir mussten feststellen, dass zwei, drei Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte ihre Teams mit neuen Spielern verstärkt hatten.

Nun war guter Rat teuer. Erst recht, da wir wussten, dass uns Rainer von Ende



## Fasching bei unseren jüngsten Kindern in der Abteilung Turnen

Am Dienstag, den 4. März 2014 kamen wir Kinder in den verschiedensten Kostümen in unsere Turnhalle. Nach dem ersten Austoben versammelten wir uns in der Mitte der Turnhalle zu einem bunten Kreis. Mit dem Begrüßungslied: "Kommt wir feiern Fasching heute ...." ging es nun richtig los. Zunächst wollten wir die einzelnen Kostüme genauer kennen lernen. Dazu sangen wir das bekannte: "Wer als ... gekommen ist, tritt, ein tritt ein, tritt ein ..." und wer wollte, stellte sein



Kostüm in der Mitte unseres Kreises vor. Nun waren wir gespannt, was als nächstes kommt. Leider hatte unsere Übungsleiterin bei der Vorbereitung in die falsche Kiste gegriffen und hatte uns statt der geplanten Zauberstäbe und Glaskugeln Kochlöffel und Luftballons mitgebracht. - Was nun? - Wir machten wie immer das Beste daraus und begannen mit den Luftballons. Sie flogen munter zwischen uns hin und her quer durch die ganze Turnhalle. Dann kamen die Kochlöffel an die Reihe. Mit denen konnten wir jede Menge Krach zaubern und sie auf unseren Händen schweben lassen. Kann man mit Kochlöffeln und Luftballons auch was zusammen machen? Konnten wir! Wir trommelten auf den Luftballons und ließen sie hüpfen und auf den Kochlöffeln zur Musik tanzen. Dann packte unsere Übungsleiterin ihren Zauberumhang aus. Der entpuppte sich als unser Schwungtuch. Auch auf dem ließen wir noch einmal unsere Luftballons tanzen bis das Schwungtuch in der Luft davon segelte. Dann hat unsere Übungsleiterin dich noch gezaubert, denn im Gegenzug kamen Kamelle geflogen! Als wir die alle eingesammelt und uns mit unseren Schätzen wieder in der Turnhallenmitte versammelt hatten, gab es zum Abschluss noch ein zwei kleine Pfannkuchen für jeden. Kamelle und Pfannkuchen dürfen schließlich bei keinem Faschingsturnen fehlen!

Bg

## 20 Jahre Sportgaststätte bei Lok

Der Vorstand des ESV Lok Schöneeweide hat Ende 1993 eine Ausschreibung veröffentlicht, in der ein Wirt für unsere Sportgaststätte gesucht wurde. Fünf Interessenten meldeten sich und legten vor dem engeren Vereinsvorstand ihre Konzeptionen dar. Nach reiflicher Überlegung entschieden sich die Verantwortlichen, mit dem Ehepaar Plöntzke den Pachtvertrag abzuschließen, weil bei deren Überlegungen die Einbeziehung des Sportbetriebes eine große Rolle spielte und auch die Mithilfe bei der Wartung und Pflege der Sportstätte zur Debatte stand.

Im April 1994 eröffneten dann Jana und Michael Plöntzke die Gaststätte. Seit dem ist sie eine gut besuchte Lokalität, in der sich vor allem Sportler und Eisenbahnergruppen zusammenfinden. Viele Feiern und Zusammenkünfte finden statt. Vor allem die Kegelfreundinnen und -freunde profitieren von der engen Nachbarschaft.

Am Freitag, dem 11. April hatte das Ehepaar Plöntzke einen Personen-kreis eingeladen, der die zwanzigjäh-rige Geschichte der Sportgaststätte auf die unterschiedlichste Art positiv begleitete. Dazu zählten gut arbeitende Fußballtrainer ebenso wie diejenigen, die mit gediegener Schlosserarbeit beim Fenster- und Türenvergittern eine regelrechte Einbruchserie 17 x stoppten.

In den Gesprächsrunden unter den Festgästen wurde immer wieder die Kochkunst insbesondere bei den Buffets hervorgehoben und den rustikalen Speisen wie



Das Ehepaar Plöntzke mit dem Vereinsvorsitzenden H.G. Dirks (re.) und der von ihm überreichten Glückwunschtafel

Eisbein und Haxe.

Das geschah u. a. mit folgenden Worten:

Wer eine Haxe hier tut essen, wird sie im Leben nicht vergessen. Sie ist so mager und so zart, weil eingelegt nach "Plöntzkes Art". Dazu kommt noch das Sauerkraut, das man mit höchster Lust verdaut. Wer das je aß, der sagt nur noch: "Das kann nur ein Drei-Sterne-Koch!" Vom ESV erhielt das Wirts-Ehepaar eine Glückwunschtafel, die sicherlich die Gaststätte zieren wird.

H. W.

## 7. Radtourenfahrt von Bernau bis an die Oder

Am 10. Mai 2014 war es wieder soweit, die Abteilung Radsport hatte nun bereits zum 7. Mal Radsportinteressierte nach Bernau eingeladen. Tage vorher wurde natürlich besonders aufmerksam der Wetterbericht verfolgt- wie wird das Wetter am Samstag sein!? Radfahrer sind zwar keine Schönwetter-sportler, aber trotzdem hängt viel vom Wetter bei solcher Volkssportveranstaltung ab, wie die allgemeine Stimmung, die Sturzgefahr und die Arbeitsbedingungen der insgesamt 25 Helferinnen und Helfer, die sich ca. 8 Stunden unter freiem Himmel aufhalten müssen und die die Radfahrer an den Kontrollpunkten mit einem kleinen Imbiss betreuen wollen.

Gegen 16.00 Uhr traf der letzte Teilnehmer nach 150 km-Fahrt etwas kaputt, aber

glücklich wieder im Sportforum Bernau ein. Es konnte wieder zwischen Touren über 57, 73, 113 und 150 km gewählt werden. Sie führten wieder von Bernau durch die Landschaftsschutzgebiete Barnim, Chorin, Niedere Oderbruch vorbei am Schiffshebewerk Niederfinow bis zur Oder, durch abwechslungsreiche, hügelige, waldrreiche Landschaften mit Seen, Mooren und Rinnsalen.

Am Ende konnten wir eine positive Bilanz ziehen: Insgesamt 228 Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten sich in den Startlisten eingetragen, davon 91 Wertungskartenfahrer und 137 Trimmfahrer. Es gab keine Zwischenfälle und keine Stürze. Viele Teilnehmer bedankten sich für die interessante Streckenführung, für die perfekte Ausschilderung der Strecke und für die gute Organisation.

Ich selber habe mich natürlich auch darüber gefreut, dass ich auch 3 Kollegen der Hauptwerkstatt am Start begrüßen konnte.

**Übrigens: Am 9.Mai 2015 findet die nächste Veranstaltung in Bernau statt!**

H.-G. Dirks

### Flutlichtanlage funktionstüchtig

Mit einem hohen Anteil an Eigenleistungen hat die Abteilung Fußball auf dem Trainingsplatz eine Flutlichtanlage installiert. Sie gibt ein hervorragendes Licht und wird ab dem Frühsommer auch in den Abendstunden das Training für unsere Mannschaften ermöglichen. Da der Rasenplatz erneuert worden ist und sich das Wurzel-

werk noch entwickeln und festigen muss, ist es jetzt erst einmal nur selten gestattet, den Platz zu betreten.

Großen Anteil an dem Aufbau hatten Michael Plöntzke und Olaf Lindenberg.

Vielen Dank den beiden im Namen aller Fußballer!

# Ausschreibung

## zum 23. Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide

**Termin:** Sonnabend, den 21. Juni 2014, 12 - 18 Uhr

**Ort:**

Sportanlage des ESV Lok Schöneweide, Adlergestell 105, 12439 Berlin direkt an der S-Bahnstation Betriebsbahnhof Schöneweide

**Wettbewerbe, Übungen und Wettkämpfe.**

Sie finden in 22 Sportarten und Disziplinen statt und sind so ausgewählt, dass in allen Altersgruppen etwas angeboten wird. Für Kinder sind Schminken und sportliche Beschäftigungen vorgesehen.

Die Teilnahme ist bis auf Volley- und Fußball kostenfrei.

Es können einzelne Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt werden.

**Tombola**

Die Sportfest-Teilnehmer erhalten eine Startkarte, auf der alle Stationen benannt sind. Wenn mindestens 6 Stationen nach eigener Wahl absolviert wurden oder die Teilnahme am Fuß- oder Volleyball-Turnier bestätigt ist, nimmt die Sportlerin/der Sportler an einer Tombola teil. Auch Vorschulkinder sind, sofern sie eine ausgefüllte Startkarte abgeben, an der Tombola beteiligt. Alle Kinder, die eine ausgefüllte Startkarte abgeben, erhalten einen Preis.

**Zeitplan:**

12.00	Uhr	-	Beginn des Fußball-Turniers
13.00	"	-	" des Volleyball-Turniers und der Wettbewerbe
16.45	"	-	Ende der Wettbewerbe
17.30	"	-	Siegerehrungen

**Auszeichnung:**

- Fußball, Volleyball: 1. - 3. Platz Urkunden, Pokale, Mannschaftspreise, Tombola-Teilnahme

- Kegeln und Luftgewehrschießen: 1. - 3. Platz Urkunden, Tombola-Teilnahme

Bei allen anderen Wettbewerben wird die Teilnahme mit der Tombola belohnt.

Die Sieger in allen Disziplinen werden nach dem Sportfest ermittelt und in der Vereinszeitung

Lok-Sport aktuell III/14 veröffentlicht.

**Anmerkung:** Die Wettbewerbe werden bei jedem Wetter ausgetragen. Bei sehr schlechtem Wetter werden einige Wettbewerbe in die Sporthalle verlegt.

Nähere Auskünfte montags 9 - 17 Uhr: 297 27 324

**Einzelausschreibungen**

**1. Fußball - Männer**

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG Bereiche, Tochtergesellschaften und andere Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen

Spielbetrieb !  
 Sportplatz: Kleinfeld. Rasenplatz.  
 Mannschaftsstärke: 1:6  
 Meldung: Bis 30.05.2014 an Mike Drews, Tel: 017631765000 / 2845841  
 E-Mail: [mikdrew73@gmx.de](mailto:mikdrew73@gmx.de)  
 Startgebühr: Je Mannschaft 25.- €.

**2. Volleyball**

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften u. andere Freizeitmannschaften. Keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.  
 Mannschaften: Gemischte Mannschaften erwünscht.  
 Sportplatz: Gespielt wird im Freien auf Ziegelmehl-Untergrund (bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle).  
 Meldung: Bis 12.06.2014 an Frau Kühr (Tel.29728237) oder Herrn Zach (Tel. 29728263)  
 Startgebühr: Je Mannschaft 10.- €.

**3. Kegeln**

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern männlich und weiblich  
 Altersklassen: 9 13,14 - 17, 18 - 59, ab 60Jahre.In der Altersklasse 9 - 13 Jahre starten Mädchen und Jungen zusammen  
 Kegelbahn/Würfe Bohlebahn mit 4 Läufen / 4 x 5 Würfe

**4. Sportschießen**

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern im Luftgewehrschießen  
 Altersklassen: 12 17 Jahre (Gemeinsamer Wettbewerb für Jungen und Mädchen),  
 18 59 Jahre, ab 60 Jahre männlich und weiblich

**5. Lauf**

Disziplinen: - Sprint (30 m,50 m, 100 m je nach Altersklasse)  
 - Ausdauerlauf 800 m, 3 km, 10 km  
 Altersklassen: Nach dem Sportabzeichenprogramm  
 Besonderheit: Wertung für Sportabzeichen möglich

**6. Sprung/Wurf**

Disziplinen:  
 - Weitsprung  
 - Standweitsprung - alle Altersklassen, Weitsprung 14 54 Jahre  
 - Ballwurf (Schlagball: 6 13 Jahre, Wurfball: 14 17 Jahre)  
 - Kugelstoß (ab 12 Jahre)  
 Besonderheit: Wertung für Sportabzeichen möglich

### Die weiteren Wettbewerbe sind

7. Fuß-/Handball-Torwand
8. Ruderergometer
9. Schlingellauf
10. Tennis
11. Ballumkreisen
12. Ballprellen
13. Seilspringen
14. Stepper
15. Orientierungslauf
16. Gymnastik

17. Gymstics
18. Hantelübungen
19. Dart

Wir wünschen allen Sportfest-Teilnehmern viel Erfolg an den ausgewählten Sportstationen und viel Spaß beim Offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schöneweide!

Der Vereinsvorstand